

**Bereisung der städtischen Einrichtungen im Stadtbezirk Stieghorst
(BV Stieghorst, 08.06.2017, TOP 15.7, und 05.10.2017, TOP 3.1 und 11.1)**

Zu den von der Bezirksvertretung Stieghorst erteilten Aufträgen anlässlich der Bereisung am 22.05.2017 liegen folgende Antworten der Verwaltung vor:

Kindertageseinrichtungen – Hochebenen

Antwort ISB: „Die Mittel für die Arbeiten an den Hochebenen stehen zur Verfügung. Die unabdingbaren Gefährdungsanalysen liegen bereits vor, die erforderlichen Freigaben dieser Untersuchungen durch das Jugendamt liegen jedoch noch nicht vor. Die Arbeiten an den Hochebenen erfolgen kurzfristig nach Vorliegen der Freigaben durch Amt 510.“

Kindertageseinrichtung Meyer zu Sieker, Butterkamp 9

Auftrag: Die Bezirksvertretung bittet um Mitteilung, wann die Hochebene freigegeben wird, ob es in dieser Hinsicht eine Prioritätenliste gibt und an welcher Stelle die Kindertagesstätten des Stadtbezirkes Stieghorst mit Hochebenen jeweils auf einer solchen Liste stehen. Welche Kosten entstehen, um diese wieder nutzen zu können?

Nach Mitteilung des Amtes für Jugend und Familie -Jugendamt- fehlt hier im Wesentlichen eine Absturzsicherung, die nach Auswertung der Gefährdungsanalysen kurzfristig beschafft werden könne.

Kindertageseinrichtung Lämershagen

Auftrag: Die Bezirksvertretung bittet um Prüfung, ob die bereits geplanten Sanierungsmaßnahmen mit einer Einrichtung von einem Schlafräum (Anbau) kombiniert werden können.

Antwort ISB: „Nach Abstimmung mit dem Jugendamt wird bei der Umsetzung des Projektes in 2018 auch die räumliche Situation für den zusätzlichen Schlafräum überprüft und baulich entsprechend berücksichtigt. Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan 2018 des ISB veranschlagt.“

Die konkrete Planung bezüglich der Schaffung von Schlafplätzen wird der Bezirksvertretung Stieghorst zu gegebener Zeit vorgestellt.

Familienzentrum Stieghorst, Gumbinner Straße 57

Auftrag: Die Bezirksvertretung bittet um kurzfristige Maßnahmen bezüglich des Spielgerätes.
Weiterhin soll geprüft werden, ob die o.a. Fläche so umgestaltet werden kann, dass die Sandbereiche abgegrenzt werden.
Bei Anschaffung von zwei Fußballtoren wird der UWB beauftragt, diese im Boden zu verankern.

Antwort ISB: *„Es wird aktuell geprüft, ob aus Mitteln des Familienzentrums Fußballtore angeschafft und aufgebaut werden können.“*

Antwort UWB: *„Die Rutsche ist verkehrssicher. Es ist normal, dass der Sand bei Regen abgeschwemmt würde. Bei den wöchentlichen Kontrollen durch die Mitarbeiter wird bei Bedarf auch wieder Sand unter die Rutsche aufgebracht.“*

Die KiTa ist darüber informiert worden.

Wegen des Pilzes unter dem Spielgerät ist derzeit keine Maßnahme erforderlich. Der Pilz befindet sich von unten an dem Spielgerät. Die Ausbreitung wird wöchentlich von den Mitarbeitern des UWB überwacht. Sollte der Pilz sich weiter ausbreiten und ein Austausch der Holzplatte erforderlich sein, sind durch 510 Mittel dafür zurückgestellt, so dass dann sofort ein Austausch erfolgen könne.“

Eine Abgrenzung der gepflasterten Fläche östlich des Gebäudes könne nach Auskunft des ISB nicht verhindern, dass bei entsprechender Witterung Sand auf diese gespült oder ge- weht wird. Ein gewisser Sandfluss sei normal.

Kindertageseinrichtung Stettiner Straße 38

Auftrag: Die Bezirksvertretung unterstützt die Umsetzung der o. a. Maßnahmen und bittet um Planung und Kostenermittlung zur Sanierung des Wasch-/Toilettenbereiches.

Antwort ISB: *„Ein Angebot für den Sichtschutz für die Mülleimer ist bereits durch das Amt für Jugend beim UWB angefragt. Die Umsetzung erfolgt durch den UWB nach Freigabe durch das Jugendamt. Die Sanierung Waschsäulen ist bereits beauftragt und wird im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung kurzfristig ausgeführt. Der Mittelbedarf für die Erneuerung der Toiletten wurde durch den ISB bereits ermittelt. Die Ausführung soll lt. Maßgabe des Jugendamtes mittelfristig erfolgen. Für den außenliegenden Sonnenschutz ist bereits eine flächige Außen-Sonnenschutzanlage vom Typ „Screen“ vorhanden und kann genutzt werden. Der tatsächliche Wirkungsgrad (Schutz) ist abhängig vom jeweiligen Nutzerverhalten. Der ISB wird zur Überprüfung der Effektivität ab Frühjahr 2018 eine Messreihe mit einem Datenlogger veranlassen und entsprechend auswerten. In Abhängigkeit von den Ergebnissen wird dann über eine ggf. erforderliche bauliche Ergänzung (Markise) zum vorh. Sonnenschutz entschieden.“*

Schulen im Stadtbezirk

Zum Sachstand in den bereisten Grundschulen ist in der Sitzung am 05.10.2017 eine Mitteilung des Amtes für Schule erfolgt. Zur **Grundschule Ubbedissen** gibt es folgenden aktuellen Stand:

Auftrag: Die Bezirksvertretung bittet, für die drei Klassenräume im Altbau der Grundschule Ubbedissen geeignete Maßnahmen zu prüfen um einen verbesserten Schallschutz zu erreichen.
Es wird gebeten den baulichen Zustand der Schülertoiletten im ersten Stock des Altbaus zu überprüfen und ggf. erforderliche Sanierungsmaßnahmen einzuleiten.
Der ISB wird gebeten zu prüfen, die Fenster/den Eingangsbereich/die Außentreppe im Altbau instand zu setzen bzw. Möglichkeiten der Sanierung zu prüfen.

Antwort ISB: *„Die Maßnahmen zur Ertüchtigung des Schallschutzes sind bereits geplant und die Mittelbedarfe zusammengestellt. Die Kostenermittlung liegt dem Amt 400 vor. Eine Zusage für die Kostenübernahme liegt noch nicht vor. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt zeitnah nach Eingang der Mittelzusage in 2018.“*

Die Instandhaltungsbedarfe für die Schülertoiletten, die Fenster und der übrigen Mängelpunkte lt. Auflistung wurden ermittelt und zum Wirtschaftsplan 2018 veranschlagt. Die Ausführung der Arbeiten wurde unter dem Begriff „Fassadensanierung“ zusammengefasst. Die Arbeiten werden in 2018 ausgeführt.“

Osningstadion Hillegossen

Auftrag: Der ISB wird gebeten, die unaufschiebbare Mängelbeseitigung zu veranlassen.

Für die Erneuerung der Parkplatzfläche wird um Kostenermittlung alternativ für Pflasterung und Asphaltierung und Information der Bezirksvertretung gebeten. Die Thematik wird in der Sitzung der Bezirksvertretung am 08.06.2017 behandelt.

(Beschluss der BV Stieghorst, 08.06.2017, TOP 5.1:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem ISB nach Lösungen zu suchen, die den Zustand des Parkplatzes am Osningstadion in Hillegossen dauerhaft verbessern, um eine vernünftige Nutzung des Parkplatzes zu ermöglichen. Die gefundenen Lösungen einschließlich einer Kostenschätzung sind in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorzustellen. Bei Notwendigkeit ist das Vorhaben dann in den Wirtschaftsplan des ISB aufzunehmen.)

Antwort ISB: *„Die kleineren Mängel, wie z.B. die Lüftungsautomatik etc. wurden bereits im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung behoben. Die weiteren genannten Mängel greifen in das Gesamtprojekt der Sanierung des Umkleidegebäudes ein und werden im Zuge des nächsten Bauabschnittes „Umkleidegebäude“ mit erfasst und baulich umgesetzt. Die Ausführung erfolgt im Jahre 2018. Entwürfe und Kostenschätzungen liegen bereits vor und wurden auch mit dem Verein, Herrn Schäfermolte, abgestimmt.“*

Die Kosten für das Befestigen des Parkplatzes (2.800 m²) werden auf 217.000,00 € brutto inkl. BVK geschätzt - die reinen Baukosten würden 175.000 € brutto betragen.

Um Kosten zu sparen, könnte alternativ auch nur ein Teil des Platzes befestigt werden.

Die Fläche die hierfür in Frage kommen würde, wäre die Fläche westlich der Zufahrt (angrenzend an den offenen Bach).

Damit würde die Befestigung von ca. 14 der geplanten 64 Parkplätze (ca. 520 m²) entfallen.

Die reinen Baukosten würden sich auf 142.500 € zzgl. BVK verringern.

Eine entsprechende Planung wird zurzeit erstellt.“

Es ist beabsichtigt, die Planung in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vorzustellen.